

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Mai 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 44,45

Stand: 04.12.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 31.5.41. Wieder ein schwerer Tag.

9.00 - 10.15 Uhr in Sankt Michael Seelenamt für Prinzessin Clara von Bayern. Assiiert vom Domkapitel. Symbolische Beisetzung. Ohne Predigt. Aussegnung nach dem Seelenamt.

// Seite 45

Pater Hugo Lang: Bringt seinen Artikel über Una Sancta. Wollte bitten um die Weihe - bereits festgelegt.

Taurivicus: Bringt Manuskript. Die Vorträge, die hier für die 1 300 Lehrkräfte in München gehalten wurden.

Stalf: Für die nächsten Mai predigten Pater Haid? Nein. Die Tochter in Allerheiligenhofkirche getraut, ist aber vorher nach Einnahme einer Medizin zur heiligen Kommunion gegangen. Mutter von Liebl war bei ihr, er sehe krank aus. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Der Rückweg ist sehr schwer.

Rex mit lauter Sensationen und Schreckensnachrichten. Das Militär dürfe auch heute noch beschlagnahmen. Am Rhein hätten drei Offiziere die Siegel der Polizei abgenommen. ...

15.00 Uhr Vorvesper - ziemlich kalt. Thoma: Mit einem Krach aus der Schule im Allgäu entlassen. Das Zimmer hier in Berg am Laim, hat bereits neue Stelle in Kinderbetreuung.

Wolfrats - will den Bruder Josef Pfgingsten besuchen. Thieme: Mutter im Garten schwer gefallen. Dahmen kommt auf Ostern. Vielleicht auch Willy. Es scheint, daß Aussicht besteht für Unterkommen. Septemberkind: Drei Jahre, Vater wieder besser.